

Rhöndorfer Konferenz

Am 14. August 1949 wurden in der Bundesrepublik Deutschland die ersten Bundestagswahlen durchgeführt. Aus diesen Wahlen ging die CDU/CSU mit einem hauchdünnen Vorsprung vor der SPD als Wahlsieger hervor. Genau eine Woche später, am 21. August 1949, lud Konrad Adenauer ausgewählte Unionspolitiker zu einer informellen Sitzung in sein Privathaus in Rhöndorf ein. Diese Führung gibt einen Einblick in dieses historische Ereignis. Bei dieser so genannten "Rhöndorfer Konferenz" verständigten sich die Politiker, unter ihnen Franz Josef Strauß und Ludwig Erhard, auf richtungsweisende Punkte, die dem jungen Staat sein Gesicht geben sollte: Konrad Adenauer wird Kanzler, Theodor Heuss Bundespräsident. Aus einer kleinen Koalition soll die Bundesregierung hervorgehen und die Soziale Marktwirtschaft zur Leitlinie der Regierungspolitik werden. Seine Gäste bewirtete der Hausherr zuvorkommend. Mit einer geschickten Argumentation und Leitung der Konferenz, setzte Konrad Adenauer seine Absichten durch.